

Ultraliberale Korrespondenz Nr. 72 – 20 oder 40 % für die F.D.P. ? - 07-07-2019

Liberalismus herrscht, wenn die Interessen des einzelnen Bürgers weitmöglichst Vorrang vor den Interessen des Staates geniessen.
Faschismus herrscht, wenn die Interessen des Staates weitmöglichst Vorrang vor den Interessen des einzelnen Bürgers geniessen. Peter Paris



Sind die Nazis einmarschiert ?

Nein, mein Onkel Karl war kein Nazi. Im Gegenteil er der sass als junger Sozialdemokrat vor dem Kriege im sächsischen Landtag und nach dem Kriege im ersten Deutschen Bundestag. Unter den Nazis sass er im Gefängnis und man musste fürchten, dass er wieder als politischer Gefangener enden würde. Er hatte keine andere Wahl, um nicht im KZ zu landen meldete er sich als Freiwilliger zur Wehrmacht. Dort sagte ihm der verantwortliche Offizier: „Wir wissen was sie denken, aber das ist uns egal solange sie sich uns - gegenüber der Wehrmacht - loyal verhalten.“ Ich weiss nicht, wohin er im Krieg geschickt wurde, wo er stationiert war. Aber ich empfinde es als Lüge und Geschmacklosigkeit ohnegleichen dass man heute auch in den Medien einfach sagt, in Russland, in Polen, in Frankreich, in Norwegen seien die Nazis einmarschiert. Nein, das waren überwiegend keine Nazis sondern Deutsche oder Österreicher, denen man weitgehend nur den Vorwurf machen kann, dass sie dem Staat immer zu 150 % folgen und alles mögliche verinnerlichen, was ihnen die „Eliten“ aufschwatzten. So sind sie den drei vergangenen Faschismen hinterher gelaufen. Der schwarz-weiss-rote Faschismus endete im ersten Weltkrieg, der braune im zweiten Weltkrieg und der rote in der DDR.

Und sie haben schon den nächsten Faschismus entdeckt - den grünen.

Es begann vorsichtig. Vor einigen Jahrzehnten begann die Aktion „Rettet die Vögel“, dann kam das Waldsterben, nun müssen die Bienen gerettet werden und natürlich die Insekten allgemein und Millionen von Arten. Alles wird immer von Wissenschaftlern untermauert, die sich damit wichtig machen, damit sie weiter mit

abgepressten Steuergeldern vom Staat durchgeschleppt werden. Doch inzwischen schauen die allermeisten Leute hinter dieses Geschwätz: Während ich dies schreibe, sitze ich hier in Norditalien im Garten und schaue auf riesige Wälder. Bienen, Wespen und andere Insekten schwirren vorbei und der Himmel ist voller Vögel. Also musste schnell was Neues her, ein gewaltiges Argument, was allen richtig Angst macht. Sonst riskierten die Ökofaschisten der Lächerlichkeit anheim zu fallen oder zumindest nicht mehr so richtig ihren Heiligschein weiter verbreitern und aufpolieren zu können.

Nun, die Ökofaschisten haben keine Hemmungen mehr. Es geht nun bei der menschengemachten Erderwärmung um nichts weniger als um die Zukunft der Menschheit - das Überleben unserer Kinder. Der ganze Schwachsinn ist immerhin raffiniert aufgezogen: Natürlich heizen die Menschen die Atmosphäre auf, auch wenn sie schon ein kleines Feuer machen und möglicherweise sind wir in einer Phase der Erderwärmung von denen es schon viele gab. Nur, ist der Mensch daran zu einem Promille, zu einem Prozent, zu 50 Prozent, 80 % oder zu 100 % beteiligt ?

Wenn das Panik-Geschrei der Ökofaschisten auch nur halbwegs auf Tatsachen beruhen würde, würden alle Gegenmassnahmen kaum auf Widerstand stossen. Aber tatsächlich glaubt nur eine Minderheit an diese extremen Thesen. Selbst in Deutschland, wo man für extreme Thesen anfälliger ist als anderswo, haben nur 30 % die Ökofaschisten gewählt. Ist den 70 % die Zukunft der Welt, der Menschheit, unserer Kinder, die saubere Luft egal ? Natürlich nicht, sie haben nur trotz Dauerbombardement ökofaschistischer Thesen in allen Medien ihren kritischen Verstand bewahrt. Es ist ihnen klar,

dass Wetter und Klima kaum berechenbar sind und dass man schwierige Probleme am besten mit sachlicher Überlegung angeht.

Wir wissen nicht, ob die Erderwärmung so weiter geht oder stoppt (z.B. durch einen Vulkanausbruch), sich verlangsamt oder beschleunigt, ob sie mehr oder weniger menschengemacht ist.

Es gäbe also eine Reihe

vernünftiger Massnahmen: Man sollte durch Gen-Manipulation Pflanzen und Tiere züchten, die mit mehr Wärme, bzw. weniger Wasser zurecht kommen. Das passt aber den westeuropäischen, speziell deutschen Schützerlingen aus ethischen Gründen nicht.

Man sollte Massnahmen finanzieren, welche die Ausbreitung der Wüsten verhindern. Im Senegal ist es bereits gelungen. Und vor allem sollten wir uns daran erinnern, dass wir bereits seit Jahrzehnten eine vortreffliche, abgasfreie, sichere, billige Energiequelle haben - **die**

Atomkraft. Sie passt aber den Ökofaschisten nicht, denn sie widerspricht ihrer edlen Traumwelt des Verzichtes, der Selbstkasteiung und der Zurück-zur-Natur - Ideologie. Also wird sie als gefährlich verleumdet. Aber das ist eine Lüge: Bei den beiden grossen Atomunfällen - Tschernobyl und Fukushima - sind insgesamt 69 Menschen ums Leben gekommen. Es gibt keine andere Energieerzeugungsform, die weniger Opfer kostete. Ja, aber da sei das Krebsrisiko - so die Kritiker. Leider hat man ja noch nicht herausgefunden wie Krebs entsteht. So kann jedermann darüber schwadronieren, was krebserregend ist. Im Internet findet man tausende Stoffe, die infrage kommen. Es scheint, dass es überhaupt nichts gibt, was nicht krebserregend ist. In einer Zigarette seien sogar mehr als 70 krebserregende Stoffe. Aber auch das Zersägen eines Holzbrettes sei krebserregend.

Nun, wer vor den Sechziger-Jahren geboren wurde, der hat noch weltweit die gewaltige Strahlenbelastung aus den Atombombentests in der Atmosphäre abbekommen, denen gegenüber selbst Tschernobyl ein Klacks war. Aber das merkt man den Leuten garnicht an. Im Gegenteil - bei ökologischen Themen argumentieren sie im Durchschnitt verantwortungsvoller als jüngere Leute. Da viele Bürger weltweit inzwischen den Argumenten der Ökofaschisten kritischer gegenüber stehen, liessen die sich was neues einfallen, um den Glanz ihres Heiligenscheins

nicht zu trüben: Der Abriss (heute Rückbau) der Atomkraftwerke würde ja Milliarden kosten, weil man alles - die ganze Radioaktivität - unbedingt beseitigen müsse anstatt es einfach einzumotten und stehen zu lassen. Können wir und unsere Nachfahren nicht einfach auf die paar Hektar Land verzichten ? Billiger Strom en masse wäre auch die beste Lösung für die meisten tatsächlichen und herbeigeredeten Umwelt- und Klimaprobleme. Gelöst wären damit auch die Probleme durch die völlig übertriebene Hausisolierung, die infolge der Schimmelbildung Krankheiten fördert und allein im Londoner Hochhausbrand mehr Todesopfer forderte als die beiden grossen Atomunfälle zusammen.

Das alles spüren und wissen die meisten unserer Mitbürger selbst in einem sehr ökofaschistischen Land wie Deutschland. Die Ökofaschisten haben es dennoch immerhin hibekommen, dass fast alle Länder bei der Weltklimakonferenz in Paris diesem völlig unrealistischen, überzogenen Programm zustimmten. Aber der Trick war einfach und raffiniert: Die aufstrebenden Länder wie Indien und China dürfen ihren Ausstoss noch erhöhen. Die Entwicklungsländer werden von den Industrieländern Geld kriegen, weil sie in der Lage sind, billig Verschmutzungen zu vermeiden. Richtig zahlen oder verzichten müssen nur die Industrieländer - Westeuropa, Japan, Kanada und die USA. Nein, stopp, die USA haben einen guten, meist erstklassigen Präsidenten, der keine Angst vor den Ökofaschisten hat und das sagt, was die meisten denken und intelligenterweise auch danach handelt. Er ist aus dem irrsinnigen Abkommen von Paris ausgestiegen. Die Dummen bleiben also nur noch die Westeuropäer u.s.w.

20 % oder 40 % für die F.D.P. ?

Wenn wir den Träumen und Ratschlägen der Ökofaschisten, Schützerlingen, Möchte-Gern-Heiligen und sonstigen Flagellanten folgen würden, deren Gelaber jeden Tag im Fernsehen und allen anderen Medien verbreitet wird, dann müssten wir wieder "im Einklang mit der Natur" "artgerecht" leben. Aber das hatten wir doch schon mal vor 200 Jahren. Da betrug die Lebenserwartung allerdings nur ca. 35 Jahre, heute ca. 70 Jahre. Die gewonnen Jahre verdanken wir aber nicht der Natur, sondern der Chemie, der Pharmazie und der industriellen Produktion.

Aber das traut sich hier in Westeuropa kaum

mehr jemand zu sagen. Die Ökofaschisten haben durch lautes Schreien die öffentliche Moral für sich gepachtet und brandmarken alle kritisch denkenden Mitbürger als Ketzer, Verschmutzer und Zerstörer.

Wer kann ihnen Einhalt gebieten ? Die CDU hat damit Probleme, denn sie ist eine konservative Partei, die gern alles Bestehende erhalten möchte. Zukunftsängste kommen ihr da nicht ungelegen. Die Sozialdemokraten waren einmal die Partei der Armen und der Arbeiter, heute sind die Partei der Beamten und von all denjenigen, denen es vor allem auf "Gerechtigkeit" ankommt. Sie lieben den Staat und staatliche Regulierungen ohnehin und sind oft Meister im Ausfüllen von Formularen.

Nun, die sehr rechtsstehende deutsche AFD ist für den Ausstieg aus dem Klimaabkommen. Sicher hat sie deshalb Wählerstimmen bekommen, aber die meisten scheuen sich, nur aus diesem Grunde AFD zu wählen und damit für das ganze schreckliche nationalistische Paket zu stimmen. Die ebenfalls sehr nationalistische S.v.p in der Schweiz hat auch gegen das Abkommen gestimmt und ein Referendum ins Auge gefasst.

Man fragt sich, warum die liberalen Parteien nicht aktiver werden und sich klar und offensiv gegen den Ökofaschismus wehren, wo man doch ziemlich sicher sein kann, dass man die Mehrheit hinter sich hat. Der Ökofaschismus ist heute die grösste Gefahr für unsere Freiheit und unseren Wohlstand.

Die Bürger sind die gewaltigen staatlichen Eingriffe in ihr Leben leid. Sie wollen viel weniger Staat, viel weniger Steuern, viel weniger Verwaltungsbeamte, viel weniger

Normen, viel weniger Regeln und Gesetze. Deshalb wählen sie mehr und mehr Kandidaten, die den staatsverliebten Gutmenschen und Regulierungsfanatikern nicht passen, oft Leute, die schon mal geschäftlichen Erfolg hatten und sich nicht immer von Staat durchschleppen liessen.

So haben auch die Franzosen plötzlich einen „liberalen“ Aussenseiter - Macron - gewählt, weil sie sich von ihm eine liberale Politik erhofften. Doch dann war eine seiner ersten Entscheidungen die Ökosteuer auf Dieselmotoren. Man muss schon - wie er - die staatliche Verwaltungs-Elite-Schule ENA absolviert haben um so eine Dummheit zu begehen. Auch er glaubte wohl, dass man sich mit dem Argument der Ökologie jeden Blödsinn erlauben kann. Als Antwort kriegte der die Gilets Jaunes an den Hals, die nun nicht mehr locker lassen und vernünftigerweise Volksabstimmungen wie in der Schweiz fordern.

Die Antwort müssen nun endlich die liberalen Parteien geben. Sie müssen für die Freiheit und gegen den Ökofaschismus aggressiv kämpfen. Nur 10 % der Wählerstimmen stellen nicht die Meinung der Bevölkerung dar. Mein Hamburger Anwalt der der F.D.P. sehr nahe steht und einstmals die Jungen Liberalen mitgegründet hatte, ist der Meinung, dass die F.D.P. bei den letzten Wahlen auf 40 % gekommen wäre, hätte sie nur die Entwicklung der Strompreise - vorher und nachher - publiziert. Ich meine 20% wären das mindeste, was eine Partei, die für die Freiheit und gegen den Ökofaschismus kämpft, erzielen würde.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Paris

Centro Gavia,
Via Cantonale-Fornasette Monteggio
Post/Mail: P.O.Box 132, CH-6996 Ponte
Cremenaga (Tessin / Ticino / Suisse)
mobil.: 0039-33 56 82 13 02 (No SMS)
fax: 0039-03 32 52 25 21;
klaus@euroschumann.eu -
www.euroschumann.eu Skype: [schumannk](#) -
Airports: Lugano + Milano-Malpensa